



Deutsche Gesellschaft für Tropenchirurgie e.V.
German Society for Tropical Surgery
Société Allemande pour la Chirurgie Tropicale

Rundbrief Februar 2014

Liebe DTC'ler,

eigentlich wollte ich einen aktuellen Rundbrief schon vor dem letzten DTC-workshop schreiben, der am 8./9. November 2013 bei Gabi Holoch in Titisee-Neustadt stattfand und perfekt von ihrem „Team“ organisiert worden ist. Euch erstmal dafür herzlichen Dank.

Seitdem schiebe ich die notwendigen Formalitäten vor mir her, die aus den Sekretariaten sämtlicher Vereine im Zuge der SEPA-Umstellung an ihre Mitglieder verschickt werden müssen. Dies wollte ich kombinieren; deshalb ist der Briefumschlag zumindest für alle Mitglieder ohne (mir bekannte) e-mail-Adresse etwas dicker.

Aber zurück zum Inhaltlichen. Der workshop in Titisee bestand wie gewohnt aus einem theoretischen Teil mit Vorträgen am Freitag und „hands on“-Kursen für Studenten und jüngere KollegInnen am zweiten Tag. Man hatte den Eindruck, dass die halbe Freiburger Studentenschaft anwesend war. Jedenfalls tummelten sich fast 100 Teilnehmer im Seminarraum und an den Stationen. Dank eines Vortrages einer Gynäkologin aus dem Hamlin Fistula Center in Addis Abeba und dreier Vorträge aus Zomba, Malawi entstand nicht nur internationales flair, sondern bekamen alle Teilnehmer auch praxisnahe Eindrücke aus verschiedenen Krankenhäusern des östlichen Afrika. Die Projektvorstellungen wurden ergänzt durch einen Bericht aus Burkina Faso, in dem die Vielschichtigkeit praktischer Entwicklungszusammenarbeit eindrucksvoll zum Ausdruck kam.

Es sind diese DTC-Veranstaltungen, die immer wieder deutsche Studenten erstmals mit der (unzureichenden) chirurgischen Versorgung weltweit in Berührung kommen lassen und ihr Weltbild als Arzt wesentlich bereichern. Zudem erreichen uns nach diesen Kongressen immer wieder Aufnahmeanträge, was nicht nur die Verjüngung der DTC vorantreibt, sondern auch den Sinn jener Veranstaltungen unterstreicht, die sich auch und besonders an Interessierte außerhalb der DTC wenden.

Die vielleicht bedeutendste Entwicklung der DTC-Arbeit aus 2013 ist, dass die erste ausgedruckte Fassung des aktualisierten „*Primary Surgery*“ vor mir auf dem Schreibtisch liegt, wenngleich noch in losen Blättern. Diese Arbeit ist mit kleineren Ausnahmen ausschließlich Michael Cotton zu verdanken. Wir können ihm am besten Dank sagen, indem wir das Buch noch in diesem Jahr in eine fertige Druckversion umwandeln können. Aber bis dahin gilt es noch, kleinere technische und größere finanzielle Hürden zu überspringen.

Inhaltlich und personell eng verbunden sind wir weiterhin auch mit der *Global Initiative for Essential and Emergency Surgical Care* (GIEESC), deren Initiatorin und Hauptakteurin Meena Cherian ja zum letzten DTC-Symposium nach Freiburg angereist war. Meena

DTC-Sekretariat

c/o Dr. Henning Mothes, Universitätsklinikum Jena, Erlanger Allee 101, 07747 Jena
Tel.: 03641-9322624, e-mail: henning.mothes@med.uni-jena.de
Konto-Nr. 52323-661 Postbank Saarbrücken BLZ 590 100 66

versucht aus der Genfer WHO-Zentrale heraus, das Projekt voranzutreiben und weltweit Partnerkrankenhäuser zu finden, in denen sich diese Initiative umsetzen lässt. Die WHO ist bereits weit vorangeschritten, Lehrmaterial und Strategien zur Umsetzung des Projektes zu erstellen, was für jedermann unter www.who im Internet einzusehen und herunter zu laden ist. Allerdings gelingt die Implementierung vor Ort nicht ausreichend, weil zum einen Kooperationspartner fehlen und zum zweiten der WHO die politische Unterstützung durch die Mitgliedsländer fehlen, denen die Thematik eben leider nicht besonders prioritär erscheint.

Was haben die DTC'ler noch geleistet im vergangenen Jahr? An erster Stelle sind hier einige im *Forum Chirurgie* veröffentlichte Artikel zu tropenchirurgischen Themen zu nennen. Eigentlich als zusätzliche Beiträge über zivile Tropenchirurgie in einem von der Bundeswehr geplanten Themenheft geplant, konnten wir schließlich die Inhalte wesentlich mit „unseren“ Themen besetzen.

Im einführenden Beitrag habe ich versucht, die Ziele und Aufgaben der DTC zu aktualisieren und zu fixieren. Volker Rathke schrieb einen sehr realitätsnahen Artikel über seinen gerade abgeschlossenen dreijährigen Aufenthalt in Tanzania und konnte bildhaft die positiven und negativen Effekte der Entwicklungszusammenarbeit beschreiben und zog eine düstere Bilanz der ihm bekannten Projekte und versuchte, hieraus Konsequenzen für die Zukunft zu ziehen. Dies ist eine Problematik, die die DTC unmittelbar angeht, ihr seit ihrem Bestehen sehr am Herzen liegt; wo sie letztlich aber zu wenig programmatisch und strukturell handeln kann, um hier eine Entwicklung zu mehr Parität in Gang zu bringen. Ergänzt wurde der Themenkomplex mit einem Artikel über GIEESC von Matthias Richter-Turtur. Wenn die ganze SEPA-Geschichte hinter mir liegt, werden diese Artikel sicher auch auf der Internetseite der DTC erscheinen.

Gabi Holoch und Thomas Moch sind wieder als Vertreter der DTC zu den Jahresversammlungen der ARSI (Rural Surgeons of India) und der IFRS (Int. Federation of Rural Surgeons) gefahren, die in diesem Jahr gemeinsam in Indien abgehalten wurden. Auch Gabi hat hierüber bereits einen kurzen Bericht verfasst, den wir in Kürze auf unserer website ablegen werden.

Da sind wir schon bei einem Thema, das uns in das Jahr 2014 hinüber leitet. Die von Thomas Egglseider so schön und modern gestaltete Internetseite wird von den DTC-Mitgliedern nicht genutzt. Die Kommunikation findet ausschließlich über e-mail statt, was ja auch nicht schlimm ist. Wir werden in diesem Jahr versuchen, die Struktur der Seite zu vereinfachen und damit leichter (und von mehreren Stellen aus) aktuell halten zu können.

In diesem Zusammenhang sollte auch besprochen werden, die Aufgaben der Vorstandsmitglieder gleichmäßiger zu verteilen und in Schwerpunkte zu untergliedern. Aus meiner Sicht steht dabei eine bessere Kommunikation und engere Kooperation zu anderen Personen und Organisationen, die mit Projekten um die chirurgische Versorgung weltweit zu tun haben, im Vordergrund. Die „Pflege“ der Internetseite bleibt aber auch ein eigener Schwerpunkt.

Wie angekündigt, wird das diesjährige Internationale Symposium der DTC erstmals zusammen mit den holländischen Tropenchirurgen in Amsterdam abgehalten. Wir sehen dies als ausgesprochene Bereicherung und Chance für Synergien und gegenseitiges Voneinander-lernen. Als Termin steht nun der **14.-16. November** fest. Wir werden Ihnen und Euch in Kürze ein Vorprogramm zusenden und hoffen, dass wir mit einer starken DTC-Vertretung nach Amsterdam reisen können.

Da dieses Symposium aber wenig Raum für organisatorische Belange lassen wird, haben wir entschieden, dass wir uns Zeit für eine separate Mitgliederversammlung nehmen sollten, die wir – für alle gut erreichbar – am **14. Juni in Würzburg** abhalten wollen. Dies soll ein eintägiges Arbeitstreffen werden, auf dem wir einige konkrete Schwerpunkte der anstehenden DTC-Projekte besprechen möchten. Im Vordergrund steht dabei die Frage, ob wir uns - nach Fertigstellung von *Primary Surgery* Volume 1 – an die Neuedition von Volume 2 wagen sollten. An gleichem Ort werden wir dann auch über einen neuen Vorstand abstimmen müssen.

Wenn Sie darüber hinaus auch noch Zeit für den Chirurgenkongress in Berlin haben, dann sollten Sie diesen am Donnerstag, dem **23. März 2014** besuchen. An diesem Tag wird die CAEL (Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsländer) ihre Sitzung abhalten, für die wir einige Referenten aus verschiedensten Projekten und Ländern gewinnen konnten.

Bitte merken sie sich diese wichtigen Termine vor; Sie sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Termine, die eventuell Ihr Interesse wecken, sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Für heute verbleibe ich mit herzlichen Grüßen aus Jena,

Ihr und Euer

H. Mothes

Henning Mothes

Anbei noch eine Terminübersicht relevanter Kongresse:

14.-15. März 2014	Jahrestagung der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft DTG in Düsseldorf	www.tropmed2014.de
23. März 2014	CAEL-Sitzung und Mitgliederversammlung in Berlin (im Rahmen des Chirurgenkongresses)	MRTurtur@aol.com
10. Mai 2014	Tropenkurs für Studenten in Eisenach (mit Beteiligung der DTC)	Henning.Mothes@med.uni-jena.de
14. Juni 2014	DTC-Mitgliederversammlung und Arbeitstreffen in Würzburg	Henning.Mothes@med.uni-jena.de
14.-16. Nov. 2014	Internationales Symposium der DTC (Joint meeting mit den holländischen Tropenchirurgen) in Amsterdam	www.tropenchirurgie.org

DTC-Sekretariat

c/o Dr. Henning Mothes, Universitätsklinikum Jena, Erlanger Allee 101, 07747 Jena
 Tel.: 03641-9322624, e-mail: henning.mothes@med.uni-jena.de
 Konto-Nr. 52323-661 Postbank Saarbrücken BLZ 590 100 66